

### Doppelcharade.

Drei Sylben hat mein doppelt Ganzes;  
 In diesem ist die Eins Eins mehr;  
 In jenem prangt voll Heil'gen glanzes,  
 ein Nam' in ihr mit Vaterehr'.  
 Seh' in den zweiten e für a  
 so steht der Einheit Höchstes da.  
 Zum Ganzen wälzt man, als zur dritten  
 von Leipzig oft mit frohen Schritten.

\* \* \*

### Psychologische Bemerkungen.

Diejenigen werden am ersten betrogen,  
 die sich einbilden, listiger zu seyn, als an-  
 dere.

Die besten Vergrößerungsgläser sind die  
 Augen eines Menschen, dem sein liebes Ich  
 über alles geht.

Die Buße eines alten Sünders gleicht  
 dem Schwur eines Spielers, der das Spiel  
 verschwört, nachdem er das Geld verloren  
 hat.

Mit Geduld hören und mit Nachdruck  
 antworten, ist die größte Vollkommenheit  
 der Unterhaltung.

Zur Kiste des Seidhalses hat nur der Tod  
 einen Schlüssel.

Niemand hat besondere Fehler, die er  
 nicht auch bei Andern zu finden glaubt.

Nur sehr wenig Menschen leben für die

Gegenwart; bei welchem die meisten bereiten  
 sich vor, in einer andern Zeit zu leben.

Die Macht des Glücks wird nur von  
 Unglücklichen anerkannt. Die Glücklichen  
 schreiben ihr Glück auf die Rechnung ihrer  
 Klugheit oder ihres Verdienstes.

Jedermann will lange leben, aber nie-  
 mand will alt werden.

Die Glückseligkeit vieler Menschen ist  
 nichts, wenn sie nicht gekannt, und sehr wenig,  
 wenn sie nicht beneidet wird.

Eine Freundschaft, bei der man sich keine  
 Fehler vergibt, kann nicht lange dauern.

Die Natur sagt niemals: „Sei nicht  
 arm!“ noch weniger: „Sei nicht reich!“  
 aber sie schreit laut: „Sei unabhängig von  
 Armuth und Reichthum.“

Die menschliche Gesellschaft besteht gleich-  
 sam aus zwei Klassen. Die eine derselben  
 hat mehr zu essen als Appetit dazu; die an-  
 dere hat mehr Appetit, als zu essen.

Für Denkende ist die Welt ein Lustspiel;  
 für Fühlende ein Trauerspiel.

Alles im Leben ist zufällig, selbst die  
 Geburt. Nichts ist gewiß, als der Tod,  
 und doch leben die Menschen, als wenn er  
 das einzige Ungewisse wäre.

Um die Menschen richtig zu beurtheilen,  
 müssen wir die Vorurtheile ihrer Zeit übers-  
 sehen.

— o —